

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



KLIMADIALOGE
Vortrag und
Ausstellung im
Rathaus
Seite 3



TERMINE
Unterrombach-
Hofherrnweiler
Seite 4 und 6



ERÖFFNUNG
Kita am Brauenberg
Seite 5



BAUPLÄTZE
Zwei Grundstücke
stehen zum Verkauf
Seite 6



IMMER INFORMIERT
[www.facebook.com/
StadtAalen](https://www.facebook.com/StadtAalen)

AALEN WIRD AM WOCHENENDE 11. UND 12. JULI ERNEUT ZUR HAUPTSTADT DES MOUNTAINBIKESPORTS

Die Mountainbike-Welt blickt nach Aalen

Aalen rüstet sich für eines der Highlights im jährlichen Sportkalender der Stadt: Nach zwei erfolgreichen Weltcups und der Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr kommt die Elite im Mountainbike-Eliminator-Sprint erneut auf die Ostalb, um am 12. Juli einen UCI Weltcup auszutragen. Für 2025 haben sich die Veranstalter einige Neuerungen einfallen lassen. Oberbürgermeister Frederick Brütting und Hauptorganisator Steffen Thum haben jetzt das Programm des Weltcups vorgestellt und über die Neuerungen informiert.

Oberbürgermeister Frederick Brütting zeigt sich begeistert: "Ich freue mich sehr, dass die Weltelite des Mountainbike-Sprints bereits zum vierten Mal in Aalen zu Gast sein wird. Dieser Weltcup ist ein tolles Familienevent, eines der Highlights im Jahreskalender unserer Stadt und macht Lust auf Fahrradfahren." Veranstalter Steffen Thum von LTE Sports Event ergänzt: „Nach den drei erfolgreichen Rennen in den vergangenen Jahren wollen wir auch im vierten Jahr ein Event auf die Beine stellen, das die gesamte Region Ostwürttemberg begeistert.“ Thum bedankte sich in diesem Zusammenhang bei der Stadtverwaltung für die Unterstützung des Weltcups und die reibungslose Zusammenarbeit bei der Organisation des Events.

GEÄNDERTER STRECKENVERLAUF

So wie in den Jahren zuvor wird auch dieses Jahr die Rennstrecke quer durch die Aalener City verlaufen. Um für noch mehr Spannung zu sorgen, ist der Verlauf des Rundkurses im Vergleich zu



(v.l.n.r.) Simon Gegenheimer, Steffen Thum, Oberbürgermeister Frederick Brütting und Marion Fromberger Foto: Stadt Aalen

den Vorjahren allerdings verändert worden. Der Start- und Zielbereich befindet sich jedoch wieder auf dem Marktplatz auf Höhe des Kubus. Insgesamt fünf Hindernisse hält die Strecke für die Profis bereit.

KONZERTE AM FREITAG UND SAMSTAG

„Am Freitag und Samstag wird es jeweils ein Konzert geben. Freitags spielt die Kinderrockband Heavysaurus, am Samstag wird Pop-Star Michael Schulte auftreten“, so Thum. Er betont, dass der Weltcup weiterhin ein kostenfreies Event bleiben wird. Wer jedoch eines der beiden Konzerte besuchen will, müsse sich vorher ein Ticket dafür kau-

fen, so Thum. Für die Konzerte verwandelt sich der Gmünder Torplatz in eine Konzertarena mit einer 18 Meter breiten Bühne, die in die Rennstrecke als Hindernis integriert wird.

SCHULAKTIONSTAG AM FREITAG

Schon traditionell dürfen am Freitag, 11. Juli die kleinen MTB-Fans auf die Strecke. Viertklässlerinnen und Viertklässler aus den Aalener Grundschulen können vormittags von 7.30 bis etwa 12 Uhr mit ihren Lehrkräften Weltcup-Feeling hautnah erleben. Nachmittags von 12.30 bis etwa 15.30 Uhr ist der WM-Rundkurs für den Familiennachmittag freigegeben. Das heißt, Kinder und Ju-

gendliche bis 16 Jahre können auf der Strecke fahren und echte Rennluft schnuppern. Wer beim Familiennachmittag mitmachen will, wird gebeten, sich vorher unter orga@alpen-bike-academy.de anzumelden. Ehrenamtliche aus den Aalener Sportvereinen übernehmen die Betreuung der jungen Mountainbike-Fans.

INFO

- Programm am Freitag, 11. Juli:
- 7.30 bis etwa 12 Uhr Schulaktionstag
 - 12.30 bis etwa 15.30 Uhr Familiennachmittag (Anmeldung unter orga@alpen-bike-academy.de)
 - Danach öffentliches Training der Profis
 - 16.30 Uhr Konzertstart Heavysaurus, Gmünder Torplatz
- Programm am Samstag, 12. Juli:
- 14 bis 15 Uhr öffentliches Training der Profis
 - Ab etwa 15 Uhr Zeitfahren der Profis
 - Ab etwa 17 Uhr Final-Heats, danach Siegerehrung
 - Ab 20 Uhr Konzert von Michael Schulte, Gmünder Torplatz

Der Wochenmarkt am Mittwoch, 9. Juli findet regulär statt. Der Wochenmarkt am Samstag, 12. Juli entfällt. Es wird darum gebeten, auf die Wochenmärkte in Unterrombach-Hofherrnweiler (Freitag, 9 bis 15 Uhr, Festplatz), Unterkochen (Freitag, 7.30 bis 12.15 Uhr, Rathausplatz) oder Wasseralfingen (Samstag, 7 bis 12.30 Uhr, Karlsplatz) auszuweichen.

Es wird empfohlen, für die Anreise zum Weltcup den ÖPNV oder das Fahrrad zu nutzen.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 26. Juni

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

AKTUELLE AUSGABE AM 6. JUNI

Doppelausgaben des Amtsblattes

Liebe Leserinnen und Leser, am Freitag, 6. Juni, erscheint eine Doppelausgabe des Amtsblatts für die Kalenderwochen 23 und 24. Am Freitag, 13. und Freitag, 20. Juni, erscheint keine Stadtinfo. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint dann am Freitag, 27. Juni, ebenfalls als Doppelausgabe für die Kalenderwochen 25 und 26.

SOZIALBERATUNGSZENTRUM

Geänderte Öffnungszeiten

Für das Sozialberatungszentrum der Stadt Aalen am Marktplatz 2 gelten in den Monaten Juli und August teilweise geänderte Öffnungszeiten.

Von Montag, 30. Juni bis Donnerstag, 17. Juli sowie von Montag, 11. August bis Freitag, 15. August, bleibt der Aktionsraum des Sozialberatungszentrums jeweils dienstags und donnerstags geschlossen. Die Öffnungszeiten in diesen Zeiträumen sind wie folgt:

Montag	10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Mittwoch	10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Freitag	10 bis 12 Uhr
Ab Montag, 18. August gelten dann wieder die üblichen Öffnungszeiten:	
Montag	10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Dienstag	14 bis 16 Uhr
Mittwoch	10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Donnerstag	10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr
Freitag	10 bis 12 Uhr

INFO

Mehr Informationen gibt es im Netz unter [www.aalen.de/
sozialberatungszentrum](http://www.aalen.de/sozialberatungszentrum)

DIE STADTVERWALTUNG INFORMIERT

Baustellenplan Juni

Stadt und Stadtwerke Aalen können dank der milden Witterung jetzt im Frühsommer gemeinsam wieder verstärkt an der Verbesserung und Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur in Aalen.

Im aktuellen Baustellenplan findet sich eine Übersicht über Projekte, die sich in der Kernstadt und in den Stadtteilen im Juni in der Umsetzung befinden. So finden im Bereich Ziegelstraße/Im Blümmert Kanalarbeiten statt. Und in Dewangen ist die Fachsenfelder Straße wegen Straßenarbeiten voll gesperrt.

Zu finden ist der Baustellenplan für Juni auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de/baustellenplan

AUSBAU DER B 29 ZWISCHEN AALEN UND ESSINGEN ABGESCHLOSSEN

Freie Fahrt auf der B 29

Nach viereinhalb Jahren Bauzeit ist der Ausbau der B 29 zwischen Essingen und Aalen auf vier Fahrspuren abgeschlossen. Bei einer feierlichen Verkehrsübergabe in Essingen wurde am 20. Mai die ausgebaute Strecke offiziell freigegeben.

„Aalen und unser interkommunales Gewerbegebiet Dauerwang sind nun perfekt an die B 29 angebunden. Wichtig ist es jetzt den Schwung mitzunehmen für anstehende Projekte, wie zum Beispiel den Alaufstieg bei Unterkochen“, betonte Oberbürgermeister Frederick Brütting bei der Verkehrsfreigabe.

Zahlreiche Gäste waren nach Essingen gekommen, um diesen wichtigen Meilenstein für die Mobilität im Ostalbkreis zu feiern. Unter ihnen Gerhard Rühmkorf, Ministerialdirigent im Bundesverkehrsministerium, Landesverkehrsminister Winfried Hermann MdL, zusammen mit Regierungspräsidentin Susanne Bay, Landrat Dr. Joachim Bläse sowie Essingens Bürgermeister Wolfgang Hofer. Ebenso waren weitere Vertreterinnen und Vertreter aus der Landes- und Lokalpolitik angereist, um der Freigabe beizuwohnen.

PILOTPROJEKT

Bei dem Ausbau der B 29 handelt es sich um ein Pilotprojekt der sogenannten BIM-Methodik. BIM ist eine fortschrittliche Arbeitsmethode für die vernetzte Planung, den Bau und die Bewirtschaftung von Gebäuden und anderen Bauwerken mittels Software. Dabei werden alle relevanten Bauwerksdaten, wie zum Beispiel Brücken oder Fahrspuren digital modelliert, kombiniert und erfasst. Das ermöglicht eine präzisere und effizientere Umsetzung und Überprüfung des Baufortschritts.

INFO

Baulastträger des Ausbaus der B 29 ist die Bundesrepublik Deutschland, das Regierungspräsidium Stuttgart übernahm die Planung und Umsetzung der Maßnahme. Seit Oktober 2020 wurde der aktuelle Streckenabschnitt zwischen Essingen und Aalen ausgebaut. Das Projekt beinhaltet die Erweiterung der bestehenden B 29 von zwei auf vier Fahrstreifen auf einer Länge von rund 3,6 Kilometern. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Ausbaumaßnahme ist



(v.l.n.r.) Landrat Dr. Joachim Bläse, Oberbürgermeister Frederick Brütting, Essingens Bürgermeister Wolfgang Hofer, Landesverkehrsminister Winfried Hermann und Regierungspräsidentin Susanne Bay. Foto: Stadt Aalen

der Umbau der Anschlussstelle Essingen. Des Weiteren wurden als Teil der Arbeiten insgesamt 17 Bauwerke, davon sechs Brücken, errichtet sowie zwei Bahnübergänge in Essingen im Zuge von Gemeindeverbindungsstraßen beseitigt.

Die Gesamtkosten betragen rund 61,9 Millionen Euro und werden von Bund (54,3 Millionen Euro), Land (5,2 Millionen Euro), den Kommunen (1,9 Millionen Euro) und dem Zweckverband Dauerwang (0,5 Millionen Euro) getragen.

KUNDENINFORMATION DER STADTWERKE AALEN

Stadtwerke Aalen stellen ihre Abrechnung um

Die Stadtwerke Aalen stellen im aktuellen Jahr 2025 die Abrechnung um. Statt einer rollierenden Abrechnung wie bisher werden die Stadtwerke zukünftig alle Kundinnen und Kunden zum Stichtag 31. Dezember eines Jahres abrechnen.

Was müssen die Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Aalen beachten? Die Umstellung findet im aktuellen Jahr 2025 statt. Somit werden Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Aalen in diesem Jahr zwei Turnusrechnungen erhalten. Eine zum gewohnten Abrechnungszeitraum und eine zum Stichtag 31. Dezember 2025. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten. Im Jahr 2025 müssen SWA-Kundinnen und Kunden folglich zweimal die Abgabe ihrer Zählerstände zum Abrechnungstichtag durchgeben. Die Anforderung dazu wird wie gewohnt verschickt.

BEISPIEL ZUR VERANSCHAULICHUNG

Ein Kunde wurde bisher zum 30. September abgerechnet. Dieser erhält gemäß dem bestehenden Vorgehen im Oktober eine Turnusrechnung. Zusätzlich bekommt der Kunde eine zweite anteilige Turnusrechnung für den Zeitraum 1. Oktober 2025 bis 31. Dezember 2025. Ab dem Jahr 2026 erhält der Kunde ausschließlich eine Jahresabrechnung zum 31. Dezember. SWA-Kundinnen und Kunden müssen nichts weiter unternehmen, die Anpassung erfolgt automatisch.

INFO

Bei Rückfragen zur Umstellung steht der Kundenservice der Stadtwerke Aalen gerne zur Verfügung.

VOLKSHOCHSCHULE

- Vortrag ohne Anmeldung: Legitimation und Ordnung: Die Perspektiven des Globalen Südens (AT)** mit Miriam Prys-Hansen Montag, 23. Juni | 18 Uhr Ort: Hochschule Aalen, Beethovenstraße 1, Audimax, Raum 133
- Vortrag mit Anmeldung: Lotte Hofmann - LoHo, Künstlerin und Kunsthandwerkerin im Nachkriegsdeutschland** mit Nanna Aspholm-Flik Montag, 23. Juni | 19 Uhr Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG, Gmünder Str. 9, 73430 Aalen
- Online-Vortrag: Die Zukunft beginnt jetzt – von Megatrends in Medizin und Pflege** Mittwoch, 25. Juni | 18 Uhr

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Frederick Brütting
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

EINFÜHRUNG DES SPORTSTÄTTENVERWALTUNGSTOOLS „VENUZLE“

Sportstätten online buchen

Die Stadt Aalen hat zum 1. Juni 2025 ein neues Sportstättenverwaltungstool mit dem Namen „Venuzle“ eingeführt, das die Onlinebuchung von städtischen Sportstätten ermöglicht.

Das Amt für Bildung, Schule und Sport hat in den letzten Monaten in enger Abstimmung intensiv mit den Bezirksämtern und den Geschäftsstellen sowie mit dem Stadtverband Sport Aalen e. V. und dem Stadtverband für Sport und Kultur Wasseralfingen e. V. an der Einführung des Sportstättenverwaltungstools „Venuzle“ gearbeitet. Durch die Einführung von „Venuzle“ geht die Stadtverwaltung Aalen einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung. Ziel ist es, den Zugang zum Sport für alle so einfach wie möglich zu gestalten und den Aufwand für Nutzerinnen und Nutzer, aber auch für die Verwaltung so gering wie möglich zu halten. Durch die Optimierung der Buchungsvorgänge für die städtischen Sportflächen ermöglicht das Tool den Nutzerinnen und Nutzern eine kompakte Übersicht über alle Sportstätten der Stadt Aalen. Über eine transparente Kalenderansicht und verschiedene

Suchfunktionen wird das Buchen einer Sportstätte für den Übungsbetrieb, aber auch für Veranstaltungen jeglicher Art, vereinfacht.

„Venuzle“ ist seit 1. Juni 2025 online. Ab sofort ist es möglich, über das Tool Buchungsanfragen zu stellen. Die Sport- und Kulturvereine, welche ihren bisherigen Übungsbetrieb oder Veranstaltungen in den städtischen Sportstätten durchführen, bekommen die Möglichkeit, an Schulungsterminen zur Benutzung des neuen Programms teilzunehmen. Darüber hinaus steht auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/sportstaettenbelegung eine Anleitung für das Tool zur Verfügung.

INFO

Unter dem Link <https://stadt-aalen.venuzle.com> steht das Sportstättenverwaltungstool seit dem 1. Juni 2025 zur Verfügung. Bei Fragen oder Anregungen zur Einführung von „Venuzle“ steht das Amt für Bildung, Schule und Sport der Stadt Aalen unter der E-Mail sportamt@aalen.de gerne zur Verfügung.

AALENER DELEGATION IN PARTNERSTADT CERVIA

Besuch der Gartenstadt

Die Cervia Citta Giardino, Europas größte Outdoor Blumenschau, ist eröffnet. Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer besuchte zur Eröffnungsfeier Aalens italienische Partnerstadt mit einer sechsköpfigen Delegation.

Stadträtin Heike Brucker (CDU), Stadtrat Bennet Müller (B90/Die Grünen), Stadtrat Josef Mischko (SPD), Stadträtin und Ortsvorsteherin von Fachsenfeld Sabine Kollmann (Freie Wähler), Beate Schön (Städtepartnerschaftsverein Aalen) und Aalens Partnerschaftsbeauftragte Judith Wittmann begleiteten Bürgermeister Schwarzen dorfer auf seiner ersten Delegationsreise. Schwarzen dorfer betonte bei seiner Ansprache in der Darsena del Sale, wie stolz Aalen sei, Teil des schönen und wichtigen Gartenprojekts zu sein. Die Gartenstadt Cervia vereine die Völker und stehe für Austausch und grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Städte, Landkreise und Gemeinden aus ganz Europa liefern Beiträge und verwandeln auf diese Weise Cervia und das angrenzende Milano Marittima über die Sommermonate in einen blühenden Gartentraum.

Die Aalener Delegation besuchte weiter die I.I.S. Tonino Guerra (Partnerschule der Justus-von-Liebig-Schule) und die Buonarroti-Grundschule. Bewegend war das Lied, das die Grundschüler für die Gäste einstudiert hatten und vortrugen. „Der Baum ist genauso gut und stark gewachsen, wie die Freundschaft zwischen unseren Städten in den vergangenen 14 Jahren“, freute sich die Aalener Delegation. „Wo Freundschaft ist, beginnen die Menschen keine Kriege“, lobte Schwarzen dorfer die Kinder für ihren Einsatz.

Auf dem Programm stand auch ein Mittagessen in der Cucina Sorriso. Die „Küche des Lächelns“ wird montags bis samstags abwechselnd von verschiedenen Gastronomen der Stadt Cervia ehrenamtlich betrieben. Bedürftige erhalten kostenlos eine warme Mahlzeit und können gleichzeitig Kontakte knüpfen. Die Tische werden von Jugendlichen des inklusiven Berufsbildungszentrum „Ikebana“ und von Ehrenamtlichen bedient. Im Anbau können berechnigte Personen auch Lebensmittel einkaufen. Das Projekt beeindruckte die Aalener besonders.



(v.l.n.r.): Sabine Kollmann (FW), Bennet Müller (B90/Die Grünen), Beate Schön (SPV Aalen), Heidi Schwartz, Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer, Bürgermeister von Cervia Mattia Missiroli, Heike Brucker (CDU), Josef Mischko (SPD), Judith Wittmann (Stadt Aalen)

Foto: Stadt Aalen

HINWEIS DER STADTVERWALTUNG

Regio Rad Stuttgart

Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen für die Einrichtung und den gewerblichen, eigenwirtschaftlichen Betrieb eines Radvermietsystems mit Pedelecs in Stuttgart und den teilnehmenden Städten und Gemeinden der Region Stuttgart.

Die Stadt Aalen erteilt im Rahmen eines Interessensbekundungsverfahrens für die Einrichtung und den gewerblichen, eigenwirtschaftlichen Betrieb eines Radvermietsystems mit Pedelecs in Stuttgart und anderen teilnehmenden Städten und Gemeinden der Region Stuttgart maximal zwei Sondernutzungserlaubnisse an geeignete Anbieter.

Die Landeshauptstadt Stuttgart führt das Interessensbekundungsverfahren und das anschließende Auswahlverfahren federführend für die teilnehmenden Städte und Gemeinden der Region Stuttgart durch. Nach Ablauf der Antragsfrist erfolgt ein diskriminierungsfreies und transparentes Auswahlverfahren auf straßenrechtlicher Grundlage. Nicht erfüllte Mindestkriterien führen

grundsätzlich zum Verfahrensausschluss. Sollten mehr als zwei Bewerber nach Auswertung des Auswahlverfahrens punktgleich sein, entscheidet das Los. Die Sondernutzungserlaubnisse nach § 13, § 16 StrG werden in Stuttgart und den teilnehmenden Städten und Gemeinden jeweils separat für den Zeitraum 01.01.2027 bis zum 31.12.2031 erteilt.

Die Frist zur Einreichung der Interessensbekundung mit Anträgen endet am Montag, 23. Juni. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Interessensbekundung mit Anträgen schriftlich (Datum Eingangsstempel) beim Amt für öffentliche Ordnung der Landeshauptstadt Stuttgart, 32-31.3 Straßenverkehrsbehörde, Team Mikromobilität, Eberhardstr. 35, 70173 Stuttgart eingegangen sein.

INFO

Detaillierte Informationen zur Antragstellung erhalten Interessierte bei der Straßenverkehrsbehörde der Landeshauptstadt Stuttgart unter der E-Mail mikromobilitaet@stuttgart.de

JUGENDGEMEINDERAT

Freie Plätze besetzt

Der Jugendgemeinderat der Stadt Aalen, der im Januar dieses Jahres neu besetzt wurde, hat durch eine zentrale Nachwahl weitere Verstärkung erhalten. In der Kernstadt sowie in den Ortsteilen Waldhausen und Unterkochen konnten offene Plätze erfolgreich neu besetzt werden.

Zahlreiche Jugendliche kamen zur Nachwahl im Mai ins Aalener Haus der Jugend, um für die noch freien Plätze im Jugendgemeinderat ihre Stimme abzugeben. Nach einem kurzen Rückblick der Mitglieder aus dem aktuellen Jugendgemeinderat stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kernstadt und die Ortsteile vor. Insgesamt 16 Jugendliche hatten sich zur Wahl aufstellen lassen. Themen, für die sich die Jugendlichen einsetzen wollen, sind unter anderem Räume für Jugendliche, ÖPNV und Events für junge Menschen. Gewählt wurden für die Kernstadt Mar-

cia Jimenez und Fabio Gurgoglione, für Waldhausen Paula Lohau und für Unterkochen Hanna Fähnle und Joel Übensee.

Bürgermeister Bernd Schwarzen dorfer beglückwünschte die Gewählten. Gleichfalls bedankte er sich bei allen, die sich zur Wahl gestellt hatten. „Das ist sichtbarer Ausdruck einer gelebten Demokratie, bei der die Interessen der Jugendlichen ernst genommen werden.“ Trotz der Neuzugänge sind im Gremium für Ebnat zwei Sitze noch zu besetzen. Weiter sind die beiden Sitze für Jugendliche mit Inklusionserfahrung zu besetzen.

INFO

Jugendliche, die Interesse haben, sich im Aalener Jugendgemeinderat zu engagieren, sind weiterhin eingeladen, sich per E-Mail unter jugendbeteiligung@aalen.de zu melden.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Mitarbeiterin (m/w/d) in Teilzeit für den gemeindlichen Vollzugsdienst (GVD) beim Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung

Kennziffer: 3025/4

Bereichsleiterin (m/w/d) der Schulkindbetreuung der Schillerschule und der Hermann-Hesse-Schule

Kennziffer: 5025/12

Schulkindbetreuungskräfte (m/w/d) mit unterschiedlichen Umfängen für die städtischen Schulen

Kennziffer: 5025/14

Mitarbeiterin (m/w/d) für den Wochenenddienst im Limesmuseum

Kennziffer: 8025/3

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de



LITERATURFRÜHSTÜCK IN UNTERKOCHEN

Die zwei Seiten des Dr. Ludwig Thoma

Beim Literaturfrühstück im Unterkochener Albert-Schweitzer-Haus referiert Dipl.-Bibl. Michael Steffel im Juni über das zwiespältige Leben und Werk Ludwig Thomas.

Ludwig Thoma (1867-1921) wurde lange Zeit in erster Linie als volkstümlicher Humorist und Schilderer altbayerischer Gemütlichkeit (Lausbubengeschichten, Der Münchner im Himmel) wahrgenommen, vielleicht auch noch als ätzender Gesellschaftskritiker und Streiter gegen Spießertum, Scheinmoral und Beamtendünkel als Mitarbeiter der satirischen Münchener Wochenzeitschrift Simplicissimus. Er hatte aber auch noch eine andere Seite: In seinen späteren Lebensjahren wandelte er sich

vom linksliberalen Satiriker über den Hurrapatrioten im 1. Weltkrieg zum vulgären Reaktionär und Antisemiten, der anonym im Miesbacher Anzeiger sein antidemokratisches und völkisches Gift verspritzte.

INFO

Beim Literaturfrühstück am Dienstag, 24. Juni 2025, um 9 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Albert-Schweitzer-Haus (Otto-Hahn-Str. 55) in Unterkochen wird der Leiter der Aalener Stadtbibliothek, Michael Steffel, das widersprüchliche Leben und Werk Ludwig Thomas vorstellen. Eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung ist nicht erforderlich.

MOUNTAINBIKEN IN AALEN

Saison hat begonnen

Mit dem Frühling hat auch in Aalen die Mountainbike-Saison begonnen. In diesem Jahr unter besonderen Vorzeichen. Gemeinsam mit ForstBW hat die Stadt Aalen offizielle Mountainbike-Strecken in den Wäldern rund um Aalen ausgewiesen. Insgesamt zehn Trails werden im Rahmen dieser Kooperation für die offizielle Nutzung mit Hilfe von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ertüchtigt. Die ersten Trails können jetzt befahren werden.

Ein wichtiger Meilenstein für das Trailnetz wurde bereits im vergangenen Winter erreicht: Am 13. Dezember 2024 wurde der Trail am Vierwegzeiger eröffnet. Weitere Strecken werden nun nach und nach vor allem von zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern instandgesetzt. An den Arbeiten unter professioneller Anleitung beteiligen sich Mountainbike-Begeisterte der Vereine SSV Aalen und TSG Hofherrnweiler-Unterrombach, der Mountainbike-Gruppen Schwertreiter, HSF Zwerenberg sowie weitere Helferinnen und Helfer aus der Mountainbike-Community. Ziel ist, die offiziellen Trails sicher und nachhaltig zu ertüchtigen. Dabei werden natürliche Materialien wie Holz oder Steine, die vor Ort zur Verfügung stehen, verwendet. Auch auf den Einsatz von Maschinen wird dabei verzichtet. Nach Abschluss der Baumaßnahmen werden die Strecken von der Unteren Naturschutzbehörde, den Forstbehörden sowie von Umwelt-

schutzorganisationen begutachtet und anschließend freigegeben.

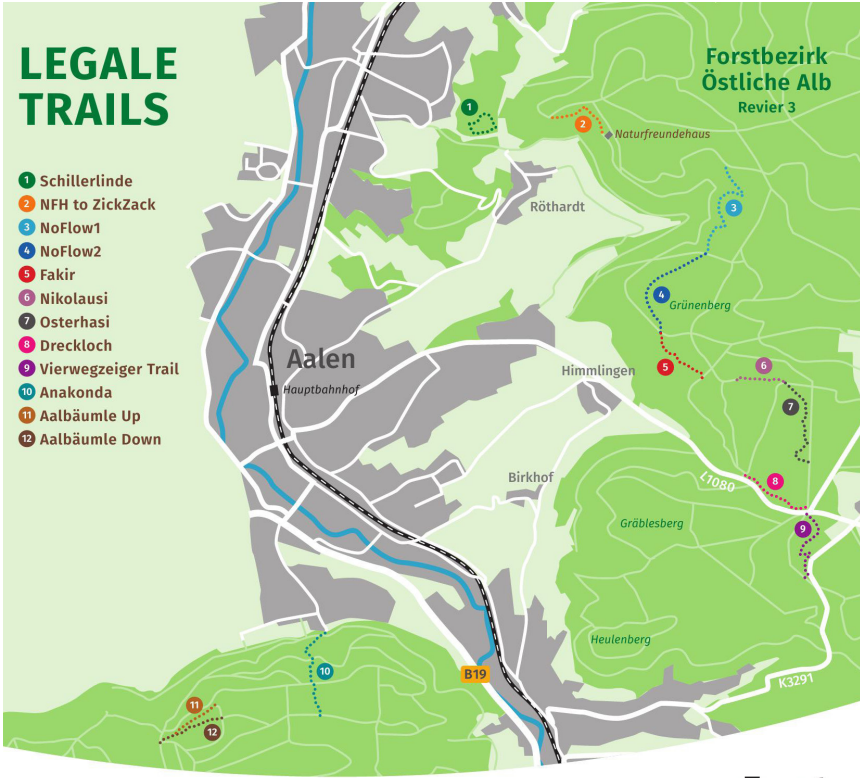
Es ist zu beachten, dass aktuell noch nicht alle vorgesehenen Trails befahren werden können. Die Trails Anaconda, NFH2Zick-Zack sowie Aalbäumle Up & Down sind aufgrund von Schäden nicht befahrbar.

INFO

Fahrradfahren im Wald ist nach dem Waldgesetz nur auf über zwei Meter breiten Wegen erlaubt. Deshalb mussten für die MTB-Trails rund um Aalen Ausnahmegenehmigungen erteilt werden. Die Nutzung der Mountainbike-Trails erfolgt auf eigene Gefahr. Am Runden Tisch Mountainbike hatten sich die Stadt Aalen, ForstBW, Naturschutzverbände und Vertreter der lokalen Mountainbike-Community auf ein gemeinsames Konzept zur Freigabe von Trails geeinigt.

Es wird gebeten, sich bei der Nutzung an die Trailrules von ForstBW zu halten:

- Respektiere andere Wegnutzende
- Schätze die Situation richtig ein, gefährde weder dich noch andere
- Nimm Rücksicht auf Tiere und Pflanzen
- Nutze das Tageslicht und fahre nicht bei Dunkelheit
- Bleibe auf ausgeschilderten Trails
- Hinterlasse keine neuen Spuren
- Respektiere Sperrungen und Verbote
- Mach dir die Gefahren der Natur bewusst



www.forstbw.de



Karte mit allen offiziellen Trails im Stadtgebiet von Aalen.

Quelle: ForstBW

PINK BOWL IN DER CENTUS ARENA AM 14. JUNI

Unicorns gegen Wilddogs

Bald ist es soweit: In der Aalener CENTUS ARENA steigt das Bundesliga-Heimspiel der Schwäbisch Hall Unicorns gegen die Pforzheim Wilddogs. Das Duell der bislang ungeschlagenen Teams im Süden wird nicht nur sportlich brisant, sondern von einem hochkarätigen Rahmenprogramm begleitet. Highlights des Pink Bowls sind unter anderem der Auftritt von über 60 Cheerleadern vor Spielbeginn sowie die Halbzeit-Show von Tim Bendzko.

Unterstützt werden die Unicorns in der Durchführung der Veranstaltung von drei ansässigen Vereinen: Der SSV Aalen, der TSV Essingen sowie die Aalen Legions, Football-Abteilung der Aalener Sportallianz, werden das Catering übernehmen und die Besucher mit Essen und Getränken versorgen. Ziel des Pink Bowls war es von Beginn an, dem Ostalbkreis die US-amerikanische Sportart näher zu bringen. So gibt es im Vorfeld bereits American Football zum Anfassen: Gemeinsam mit den Aalen Legions als lokalen Football-Verein bieten

die Unicorns beim Pink Bowl am 14. Juni bereits ab 12 Uhr eine Football School für Jugendliche ab 12 Jahren zum Her einschnuppern in die beste Sportart der Welt. Eine Anmeldung dafür gibt es unter www.unicorns.de/pinkbowl

Ministerpräsident Winfried Kretschmann, dessen Frau Gerlinde einst selbst an Brustkrebs erkrankt war, hat die Schirmherrschaft für den Pink Bowl übernommen.

Der Zeitplan für den Pink Bowl 2025:

- 12 Uhr Football-School (@ MTV-Platz)
- 14 Uhr Öffnung CENTUS ARENA
- 15.15 Uhr Beginn der Pregame-Show
- 16 Uhr Kickoff
- 17.30 Uhr (ca.) Halbzeit-Show mit Tim Bendzko
- 19 Uhr (ca.) Spielende

Tickets sind unter unicorns.reservix.de erhältlich. Stehplätze gibt es bereits ab 17 Euro, Sitzplätze ab 23 Euro. Kinder bis 12 Jahre haben kostenfreien Eintritt.



Die Schwäbisch Hall Unicorns spielen beim Pink Bowl in der Centus Arena
Foto: Schwäbisch Hall Unicorns

AALENER KLIMADIALOGE: VORTRAG UND AUSSTELLUNG

zukunfts-fähig um:bauen

Am Freitag, 27. Juni um 18.30 Uhr gibt Prof. Annette Hillebrandt in ihrem Vortrag „Baustoffe und Konstruktionen für die Zirkularwirtschaft“ im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Einblicke in den Ressourcenverbrauch sowie in nachhaltige Bau- und Umbauprozesse. Dabei zeigt sie auch die Potenziale des Urban Mining auf. Annette Hillebrandt ist selbstständige Architektin und Professorin für Baukonstruktion, Entwurf und Materialkunde an der Bergischen Universität Wuppertal. Anschließend wird im Foyer des Rathauses eine Ausstellung zum regenerativem Bauen eröffnet.

Kurator Dirk Niehaus führt nach dem Vortrag durch die Ausstellung „Faktor Wohnen“ des bauraum MV e. V. (Zentrum für energetische Sanierung, ökologisches Bauen, Energieeinsparen und Klimaschutz) und erläutert nachhaltige und regenerative Baustoffe. An elf interaktiven Schaukästen können sich Besucherinnen und Besucher über Wirksamkeit, Baubiologie und Ökologie von nachwachsenden Baustoffen informieren. Dadurch werden komplexe bauphysikalische Zusammenhänge verständlich vermittelt. Die Stadt Aalen lädt herzlich dazu ein, die Ausstellung im Foyer des Rathauses Aalen in der Galerie im 1. Stock zu besuchen. Zu sehen ist die Ausstellung bis Freitag, 11. Juli. „Nutzen Sie die Gelegenheit, sich bei den Informationswochen einen Überblick über Baustoff-

fe zu verschaffen, die nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern auch zum Wohlfühlen“, so Oberbürgermeister Frederick Brütting. Am Veranstaltungsabend werden Dirk Niehaus und Lisa Zulley, Lotsin für klimafreundliches Bauen der Stadt Aalen, vor Ort sein, um individuelle Fragen zu beantworten.

INFO

Freitag, 27. Juni, 18.30 Uhr, kleiner Sitzungssaal

Vortrag von Prof. Annette Hillebrandt „Baustoffe und Konstruktionen für die Zirkularwirtschaft“

Im Anschluss um 19.30 Uhr Ausstellungseröffnung „Faktor Wohnen“ in der Galerie im 1. Stock des Rathauses. Die Ausstellung ist zu sehen bis Freitag, 11. Juli.

Die Stadt Aalen bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern ein kostenfreies Beratungsangebot zum klimafreundlichen Bauen an, mit Informationen rund um ökologisches Bauen, energetische Sanierung sowie die entsprechenden Fördermöglichkeiten.

Rückfragen beantwortet die Lotsin für klimafreundliches Bauen der Stadt Aalen, Dipl.-Ing. (FH) Lisa Zulley, unter der E-Mail klima@aalen.de oder per Telefon unter 07361 52-1130

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offener Spielnachmittag
Für Spielfreudige jeden Alters
Montag, 16. Juni | 14 bis 16 Uhr
im Café; Leitung: Spielteam

Offenes Singen
Montag, 23. Juni | 14 bis 16 Uhr
im Café, Kosten: 1 Euro

Reisevortrag „Mit dem Rad durch Ostafrika“
Dienstag, 24. Juni | 19 bis 21 Uhr
Saal 3. OG
Referent: Reiner Garreis, ADFC Aalen

Kleine Hausband
„Wenn der Sommer kommt“
Donnerstag, 26. Juni | ab 14.30 Uhr
im Café 1. OG, Kosten: 1 Euro

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag

Mittwoch, 18. Juni | 11.30 – 13.15 Uhr
Gemüsequiche, Kosten: 7 Euro

Mittwoch, 25. Juni | 11.30 – 13.15 Uhr
Ofenkartoffeln mit Grillgemüse und Kräuterquark, Kosten: 7 Euro

**Donnerstag, 26. Juni
11.30 – 13.15 Uhr**
Auberginen gefüllt mit Bulgur, Tomatensoße und grünem Salat
Kosten: 7 Euro

INFO

Die Begegnungsstätte Bürgerspital bleibt von Dienstag, 10. bis Freitag, 13. Juni geschlossen. Am Dienstag, 24. Juni bleibt das Bürgerspital ab 12 Uhr wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail buergerspital@aalen.de

THEATER DER STADT AALEN

- **Bilder deiner großen Liebe**
Freitag, 6. Juni | 19 Uhr
Donnerstag, 12. Juni | 19 Uhr
Schlosspark Fachsenfeld
- **Eschenliebe**
Samstag, 7. Juni | 20 Uhr
Sonntag, 8. Juni | 19 Uhr
zum letzten Mal!
Altes Rathaus
- **Elmar**
Freitag, 20. Juni | 15 Uhr
Für Kinder ab 3
Freibad Unterombach
- **State of the union**
Samstag, 21. Juni | 20 Uhr
PREMIERE
Sonntag, 22. Juni | 19 Uhr
Schloss Wasseralfingen

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de. Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- **„Aalens Gassen, Aalens Dächer“**
Samstag, 7. Juni | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- **„Lebhafter Abendspaziergang – unterwegs mit Bürgersfrau und Marktfrau“**
Samstag, 7. Juni | 18 Uhr
Freitag, 13. Juni | 19 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 12 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro
- **„Stadtgeschichten zur Guten Nacht“**
Sonntag, 8. Juni | 18 Uhr
Dienstag, 10., 17., 24. Juni | 20 Uhr
Donnerstag, 19. Juni | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro

**Fortsetzung
Stadtführungen und Rundgänge
auf Seite 5**

ERÖFFNUNG DER KITA AM BRAUNENBERG

Stadt weitet Angebot aus



1. Reihe: KiTa-Leitung Karina Graf (3.v.l.), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (4.v.l.), Oberbürgermeister Frederick Brütting (5.v.l.), Ortsvorsteher Josef A. Fuchs (6.v.l.) und Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer (3.v.r.) eröffnen die Kita am Brautenberg gemeinsam mit Mitgliedern des Ortschafts- und Gemeinderats, Kindern und Eltern. Foto: Stadt Aalen

Am Bildungscampus Brautenberg in Wasseralfingen haben Oberbürgermeister Frederick Brütting, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer und Ortsvorsteher Josef A. Fuchs jetzt die „Kita am Brautenberg“ offiziell eröffnet. Hier können bis zu 104 Kinder zwischen ein und sechs Jahren in sechs Gruppen betreut werden. Die neue Kita kooperiert dabei eng mit der benachbarten Brautenbergschule. Damit schafft die Stadt Aalen ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bildungsbiografie vom Kita-Alter bis in die Grundschule.

Oberbürgermeister Frederick Brütting betonte in seinem Grußwort, wie wichtig die neue Kita für die Betreuungslandschaft in der Stadt ist: „Ich freue mich, heute die neue „Kita am Brautenberg“ offiziell eröffnen zu können. Sie ist ein wichtiger Baustein im Betreuungskonzept der Stadt und bietet über 100 Kindern aus Aalen beste Voraussetzungen, sich kindgerecht entwickeln zu können.“ In diesem Zusammenhang bedankte sich Brütting bei Kita-Leitung Karina Graf und ihrem Team. „Sie leisten wertvolle Arbeit, die nicht hoch genug wertgeschätzt werden kann“, so Brütting. Weiter dankte er allen Beteiligten für ihr Engagement bei der Umsetzung des Projekts. Der OB erläuterte, dass die Stadt seit 2017 kontinuierlich am Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder arbeite und bis 2030 den Bestand an Kita-Betreuungsplätzen in Aalen auf über 3.500 Plätze erhöhen werde. Ortsvorsteher Josef A. Fuchs sprach von einem großen Tag der Freude für Wasseralfingen und bedankte sich bei Ortschafts- und Gemeinderat für die breite Unterstützung für das Projekt.

UNTERSCHIEDLICHE BETREUUNGSMODELLE

Um auf die aktuellen Bedürfnisse und Lebensentwürfe von Familien einzugehen, stehen flexible Zeitmodelle mit unterschiedlichen Betreuungsumfängen zur Verfügung. Diese reichen von der Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten bis hin zur Ganztagesbetreuung mit Frühstück, Mittagessen und Nachmittagsimbiss. Die Kinder finden ein

breitgefächertes Angebot an Themenbereichen vor, das aktuellste pädagogische Anforderungen erfüllt: ein Kunstatelier, ein Literacy-Center zur Unterstützung der altersgemäßen Lese- und Schreibentwicklung, ein Bau- und Konstruktionszimmer sowie Bereiche für die naturwissenschaftliche oder musische Entwicklung. Zudem steht den Kindern ein attraktiver rund 2.000 Quadratmeter großer Außenbereich zur Verfügung. Mehrere Bäume spenden an heißen Sommertagen ausreichend Schatten.

KOOPERATION MIT GRUNDSCHULE

Die neue Kita ist baulich an die Brautenbergschule angegliedert. Das vereinfacht die Kooperation mit der Grundschule und schafft beste Voraussetzungen für einen guten Übergang von der Kita in die Grundschule. Die Kinder können von Anfang an einen Bezug zur Grundschule und den dortigen Lehrkräften entwickeln.

TEIL DES BILDUNGSCAMPUS BRAUTENBERG

Das Bauprojekt entstand im Rahmen des 1. Bauabschnitts des „Bildungscampus Brautenberg“ und wurde nach modernsten Anforderungen an Kinderbetreuungseinrichtungen errichtet. Die Räumlichkeiten der neuen Kita sind modern, hell und offen gestaltet. Bodentiefe Fensterflächen ermöglichen einen ungehinderten Blick nach draußen. Im Innern der Kita sorgen Schallschluckelemente für eine angenehme Aufenthaltsatmosphäre. Bei der Projektplanung wurde auf eine möglichst ressourcenschonende und nachhaltige Bauweise geachtet. Auf dem Dach sind zwei PV-Anlagen verbaut. Zudem wurde der Bildungscampus an die Nahwärmeversorgung des benachbarten Spielbades angeschlossen, was eine besonders effiziente Klimatisierung der Gebäude ermöglicht.

INFO

Anmeldungen für einen Betreuungsplatz in einer städtischen Kita können über das Internetportal Little-Bird unter dem Link www.aalen.de/vormerkung vorgenommen werden.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Amt für Tiefbau und Mobilität – Eigenbetrieb Abwasser Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1302
E-Mail: Tiefbauamt@aalen.de schreibt nach § 12 Abs. 1 VOL/A aus:

Klärschlammmentsorgung 2026/2028

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E68456944> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. stefan.jendrusch@subreport.de

BAUPROJEKT IM ÖSTLICHEN STADTGRABEN

Richtfest an Geschäftshaus

Am vergangenen Freitag feierte ein besonderes Neubauprojekt in Aalen Richtfest. Im östlichen Stadtgraben entsteht ein Geschäftshaus mit außergewöhnlicher Architektur. Nach Fertigstellung schließt es eine jahrzehntelange Baulücke in der Aalener Innenstadt. Die Bauherrenfamilie Seibold konnte sich jetzt, ein Jahr nach dem Spatenstich, über den zügigen Baufortschritt freuen. Mit ihnen feierten über 100 Gäste, darunter Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Mitglieder des Gemeinderats und des Innenstadtsvereins ACA, Handwerker, Planer und Partner des Leuchtturmprojekts.

Steidle hob in seinem Grußwort den bedeutenden Impuls hervor, den das Projekt nicht nur auf die Umgebung im östlichen Stadtgraben habe, sondern auf die gesamte Innenstadtentwicklung. Er verband damit auch die Hoffnung auf weitere Investitionen im östlichen Stadtquartier. „Das Richtfest heute ist ein Freudentag für die ganze Stadtgesellschaft“, so der Erste Bürgermeister. Sein Dank galt der Familie Seibold für die mutige Investition, in Zeiten schwächelnder Konjunktur sei dies nicht selbstverständlich. Das sei auch ein Zeichen der Verbundenheit der Familie

Seibold mit ihrer Heimatstadt Aalen.

In seiner Begrüßung blickte Bauherr und gebürtiger Aalener Gerhard Seibold auf die bisherige Bauzeit mit nicht wenigen Herausforderungen zurück. Man habe sich einiges aufgeladen, sagte der 75-Jährige und bedankte sich bei der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit sowie ganz besonders bei Erstem Bürgermeister Steidle als Impulsgeber für die Bebauung der Baulücke.

FERTIGSTELLUNG FRÜHJAHR 2026

Gemeinsam entwickelte die Familie Seibold seit 2018 das Bauvorhaben über die Jabaas GbR-Projektgesellschaft. Fertigstellung sei für Frühjahr 2026 geplant, kündigte Gerhard Seibold weiter an. Das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage und im Erdgeschoss soll eine Gastronomie einziehen. In den Obergeschossen sind Büro- bzw. gewerbliche Nutzungen vorgesehen. Für die moderne und besondere Architektur des Gebäudes zeichnet das Architekturbüro Stark verantwortlich. Planer Jürgen Stark beglückwünschte die Investoren zum besonderen Projekt an historischen Ort. Das Gebäude schaffe eine Verbindung zwischen Altstadt und Neustadt.



(v.r.n.l.) Jürgen Stark (Inhaber Stark Architekten), Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Gerhard Seibold, Constantin Seibold, Dr. Margit Seibold und Johannes Birkhold (Stark Architekten). Foto: Sylvia Möcklin, Aalener Nachrichten

PÄDAGOGISCHER FACHIMPULS ZUR FRÜHKINDLICHEN BILDUNG IM KUBAA

Podiumsdiskussion im KUBAA

Was und wie sollen Kinder in der Kita lernen? Und welche Rolle spielt die Kita in unserem Bildungssystem? Diese Fragen wurden bei einem mehr als dreistündigen Fachimpuls mit Experten am 21. Mai im Kulturbahnhof diskutiert. Vorträge zur frühkindlichen Bildung und eine Podiumsdiskussion boten den Zuhörerinnen und Zuhörern differenzierte Einblicke in dieses wichtige Bildungsthema.

Der Veranstaltungssaal im KUBAA war voll besetzt, viele Verantwortliche und Interessierte aus Schulen und Kitas sowie Gemeinderäte und Ortsvorsteherinnen waren der Einladung der Stadt Aalen gefolgt. „Bildung und Betreuung stehen für uns an oberster Stelle, wir investieren viel in unsere Schulen und Kitas“, betonte Bürgermeister Bernd Schwarzenborfer bei seiner Begrüßung. Abgesehen von der Infrastruktur, „der Hardware“ gehe es aber auch darum, wie man die inhaltliche, pädagogische Arbeit gestalten könne, um den Kindern zu einem möglichst guten Start ins Leben zu verhelfen.

FACHIMPULSE

Drei Fachvorträge beleuchteten unterschiedliche Aspekte des Themas, bevor in einem Podium diskutiert wurde. Einen ersten Überblick über die historische Entwicklung und aktuelle Forschungsergebnisse zur frühkindlichen Bildung bot Professor Dr. Stefan Faas von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd in seinem Impulsvortrag „Was und wie sollen Kinder im Kindergarten lernen?“.

Dr. Nicole Sturmhöfel vom Forum Frühkindliche Bildung Baden-Württemberg erläuterte anschließend den überarbeiteten Orientierungsplan für Bildung und Erziehung, der im Juli offiziell vorgestellt werden soll. Der Orientierungsplan ist Grundlage der pädagogischen Arbeit in den Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg.

Als letzter Referent sprach Sven Bayer vom Staatlichen Schulamt Göppingen über Kooperationen zwischen Kitas und Grundschulen und deren rechtliche Rahmenbedingungen.

PODIUMSDISKUSSION

Bei der abschließenden Podiumsdiskussion begrüßte Moderatorin Annette Schmidt neben den Referenten und Bürgermeister Schwarzenborfer auch Katharina Morrison, Schulleiterin der Schwarzfeldschule in Dewangen, Kerstin Huwer vom Landesverband katholischer Kindertagesstätten sowie Sandra Jörg, Geschäftsführerin des Unternehmens Blackpin. In dieser Runde wurden Themen wie die Umsetzung von Konzepten in der Praxis oder das Abschneiden des deutschen Bildungssystems im internationalen Vergleich, intensiv diskutiert. Der Fachimpuls im KUBAA war ein wichtiger Auftakt. Darüber wie man die Bildungslandschaft in Aalen gestalten kann, möchte die Stadt Aalen mit allen Beteiligten künftig in einem kontinuierlichen Austausch bleiben. In Kürze steht zudem die Präsentation der Veranstaltung auf www.aalen.de zum Download zur Verfügung.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- Geführter Familienspaziergang durch Aalen**
Montag, 9. Juni | 15.30 Uhr
Freitag, 20. Juni | 15.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 4 Euro pro Teilnehmer, geeignet für Kinder ab 6
- „Altstadtrundgang Aalens Gassen“**
Montag, 9. Juni | 16 Uhr
Samstag, 14., 21., 28. Juni | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- „Stadtgeschichten mit Musik – Der Stadtpfeifer von Aalen“**
Freitag, 13. Juni, 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- Geführte Radtour „Große Welland-tour“**
Samstag, 14. Juni | 10 Uhr
Treffpunkt: SSV Aalen, Stadionweg 14
Kosten: Erwachsene 16 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 8 Euro, Anmeldung bis Dienstag, 11. Juni, 10 Uhr
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“**
Samstag, 14., 21., 28. Juni | 21.30 Uhr
Freitag, 20., 27. Juni, 21.30 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- „Die Aalener Stadtkirche – St. Nikolaus“**
Montag, 16. Juni | 16 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- „Von Rom zur Reichsstadt“**
Freitag, 20. Juni | 17 Uhr
Start: Limesmuseum
Kosten: Erwachsene 8 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 4 Euro
- Kräuterrundgang mit Nicoletta Diebold: „Wildkräuter sammeln und konservieren“**
Samstag, 21. Juni | 15 Uhr
Treffpunkt: Streuobstwiese/Spielplatz an der Spielstraße (Banner)
Kosten: Erwachsene 35 Euro (ermäßigt 25 Euro), Inhaber Spionkarte 32 Euro, Kinder bis 12 Jahre kostenfrei
Anmeldung bis Mittwoch, 18. Juni, 10 Uhr
- Wildkräuterspaziergang mit Franziska Facht: Die Wiese im Sommer – Was wächst denn da?**
Sonntag, 22. Juni | 14 Uhr
Treffpunkt: Hegelstraße 23
Kosten: Erwachsene 23 Euro*
Anmeldung bis Donnerstag, 19. Juni, 10 Uhr
- „Frauen in Aalen“**
Sonntag, 22. Juni | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 6 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 3 Euro
- Geführte Wanderung „Hoch über Aalen“**
Samstag, 28. Juni | 14 Uhr
Treffpunkt: Osterbacher Platz 3
Kosten: Erwachsene 12 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro, Anmeldung bis Mittwoch, 25. Juni, 10 Uhr
- Kräuterrundgang mit Nicoletta Diebold: „Wilde Hexenküche im Sommer“**
Samstag, 28. Juni | 15 Uhr
Treffpunkt: Streuobstwiese/Spielplatz an der Spielstraße (Banner)
Kosten: Erwachsene 35 Euro (ermäßigt 25 Euro), Spionkarteninhaber 32 Euro, Kinder bis 12 Jahre kostenfrei
Anmeldung bis Mittwoch, 25. Juni, 10 Uhr

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

INFO

Anmeldung online über www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich
Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 522358, per Mail unter tourist-info@aalen.de oder im Netz unter www.aalen-tourismus.de.

Hinweis zu öffentlichen Bekanntmachungen: Seit 1. November 2022 werden öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Aalen auf der Homepage der Stadt unter www.aalen.de/bekanntmachungen durchgeführt. Sondergesetzliche Regelungen sind hiervon ausgenommen und werden weiterhin im Amtsblatt „STADTINFO“ veröffentlicht.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FF-PV Hofstättle

Bebauungsplan / FNP-Änderung / Auslegungsbeschluss / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Bekanntmachung der Auslegungsbeschlüsse nach § 3 Absatz 2 BauGB des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfes „FF-PV Hofstättle“ im Planbereich 27, Plan Nr. 27-01 in Aalen-Waldhausen vom 05.12.2024 (HPC AG, Harburg / Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung mit Umweltbericht vom 05.12.2024 (HPC AG, Harburg) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 27-01 sowie 121. FNP-Änderung „Hofstättle“ in Aalen-Waldhausen

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 03.04.2025 die Entwürfe des oben genannten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung mit Umweltbericht für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 27-01 gebilligt.

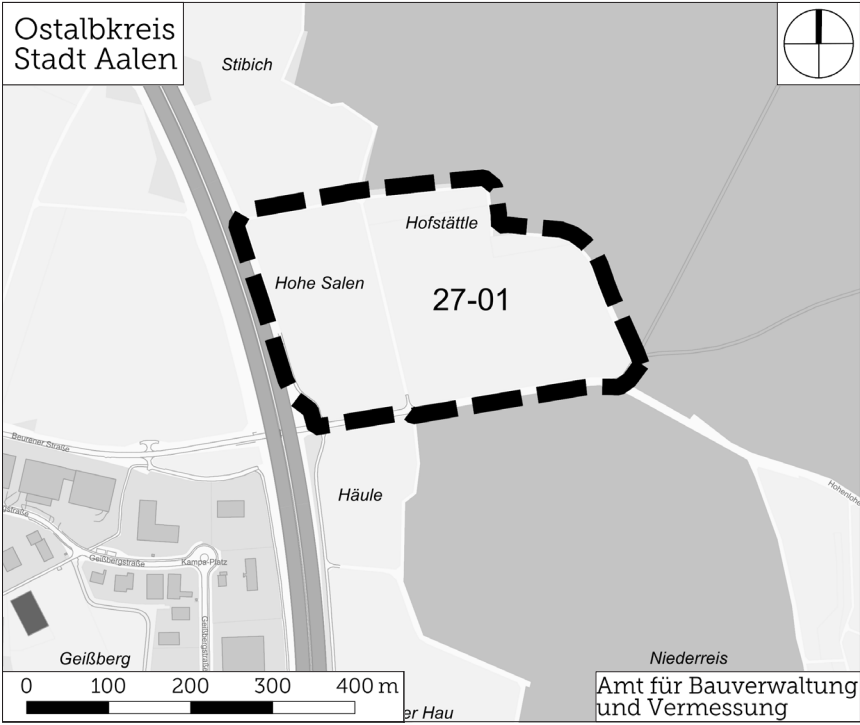
Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen hat in seiner Sitzung am 23.05.2025 den Entwurf der Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Hofstättle“ in Aalen-Waldhausen (121. FNP-Änderung) gebilligt. Die Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen ist im Parallelverfahren zu ändern.

Die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung sind Grundlage für die Planfassungen für die 1. Veröffentlichung im Internet.

Das Plangebiet befindet sich östlich von Waldhausen, auf der östlichen Seite der Bundesautobahn A7 und nördlich der Landesstraße L 1080 zwischen Waldhausen und Beuren. Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Grundstücke mit der Flurstücksnummern 1699, 1700 und 1703 und eine Teilfläche der Flurstücksnummer 1701 der Stadt Aalen, Gemarkung Waldhausen. Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 9,0 ha, davon sind ca. 1,4 ha als Grünflächen ausgewiesen.

Die Stadt Aalen hat sich das Ziel gesetzt, bis 2035 klimaneutral zu werden. Zu einer erfolgreichen Umsetzung der Klimaneutralität ist ein weiterer Ausbau von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien vor Ort erforderlich. Aus diesem Grund sollen im Stadtgebiet Aalen mehrere Freiflächen-Photovoltaikanlagen (FF-PV-Anlagen) zur klimaneutralen Stromgewinnung errichtet werden. Aktuell gibt es im Stadtgebiet bislang PV-Anlagen im Siedlungsbereich auf Gebäudedächern und Fassaden. In den letzten Monaten wurden die ersten Solarparks im Stadtgebiet Aalen im Bereich Hinterer Keßler in Aalen-Hammerstadt und östlich von Bernlohe in Aalen-Waldhausen errichtet. Um die Ziele der Klimaneutralität und der Energiewende zu erreichen, ist ein weiterer Ausbau von PV-Anlagen sowohl im Siedlungsbereich als auch ergänzend dazu im Außenbereich notwendig.

Die Veröffentlichung des Bebauungsplanentwurfs und der Begründung mit Umweltbericht sowie die Planunterlagen zur 121. FNP-Änderungen erfolgt in der Zeit vom 10. Juni 2025 bis einschließlich 25. Juli 2025 im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung oder auf der Homepage unter [>> Entwickeln >> Bauen >> Bauleitplanverfahren](http://aalen.de). Die Planunterlagen können dort eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planungsunterlagen in der Zeit vom 10. Juni 2025 bis einschließlich 25. Juli 2025 im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Mon-



tag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Zu den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:

- Landwirtschaft
- Flächenbedarf / Umgang mit Grund und Boden / Alternativenprüfung
- Geologie und Bergbau
- Klimaschutz / Klimaanpassung
- Starkregenereignisse / Hochwasser
- Regenwasserbewirtschaftung / Grundwasser
- Regionaler Grünzug
- Verkehr
- Lichtemissionen
- Denkmalschutz / Archäologie
- Wald und Forstwirtschaft
- Abwasser / Wasserversorgung / Wasserschutzgebiete
- Altlasten / Bodenschutz
- Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung
- geschützte Biotope / Gehölz- und Baumbestand
- Tiere und Pflanzen

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar und Teil der Auslegung:

Begründung mit Umweltbericht (HPC AG, Harburg 05.12.2024):

Mensch / Gesundheit:

- Vorbelastung durch die bestehenden Verkehrswege und die intensive Landwirtschaft (Immissionen, Zerschneidung von möglichen Funktionsbeziehungen)
- baubedingte Beeinträchtigung der Wohn- und Wohnumfeldqualität gering
- visuelle Beeinträchtigungen des Landschafts- und Ortsbild wird durch Lage, Eingrünung und landschaftliche Einbindung reduziert
- Immissionsbelastungen (z. B. durch Transformatoren) unerheblich
- Verlust von Freiraumstrukturen durch Bebauung mit geringer Bedeutung auf ortsnahe Erholung
- keine Beeinträchtigung des Wegenetzes
- erhebliche oder nachhaltige bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten

Pflanzen / Tiere / Biotope:

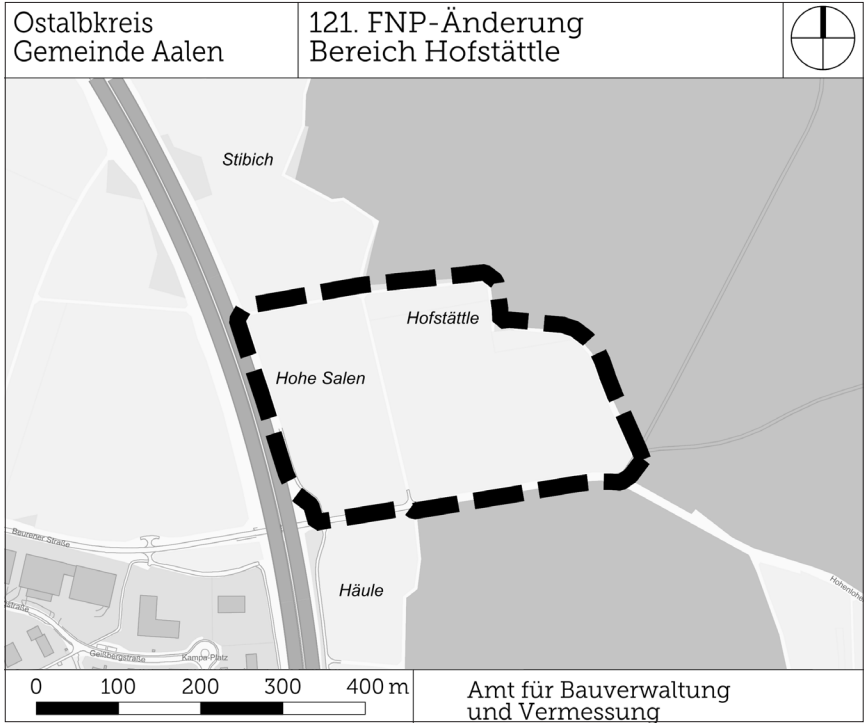
- Vorbelastung der Acker- und Grünlandflächen durch intensive landwirtschaftliche Nutzung
- Plangebiet ist wenig geeigneter Lebensraum für Offenlandarten der Vögel (kein Verlust von Habitaten)
- Erhalt ausreichender Jagdhabitate in der freien Landschaft für Greifvögel
- Waldrand als mögliches Jagdhabitat von Fledermäusen bleibt bestehen
- Bereicherung der Landschaft durch Biotopstrukturen (Eingrünung und Pflanzgebote für Sträucher und Bäume)
- Kompensation sonstiger Beeinträchtigungen der Fauna durch die Anlage von Baum- und Strauchgruppen mit Saumbereichen, welche zu einer Strukturanreicherung und ökologischen Aufwertung führen
- ökologische Aufwertung durch extensive Unternutzung innerhalb der mit Solarmodulen bestandenen Flächen gegenüber der intensiven Grünlandnutzung
- erhebliche oder nachhaltige bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen oder Belastungen sind nicht zu erwarten

Boden:

- derzeit intensive landwirtschaftliche Acker- und Grünlandnutzung mit den damit möglicherweise verbundenen Beeinträchtigungen durch Strukturschäden, Entwässerung und Erosion
- Beeinträchtigungen des Schutzgutes Boden durch Überbauung, Versiegelung und Bodenumlagerungen möglich
- Eingriffe in das Schutzgut Boden bei der Aufständerung der Solarmodulen durch den Einsatz von Ramm- oder Schraubfundamenten gering
- ökologische Aufwertung durch Aufgabe der intensiven Nutzung und die überwiegend extensive Nutzung der Flächen durch die Planung
- Kompensation erfolgt für negative Auswirkungen (Eingriffs-/Ausgleichsbilanz)
- hochwertiger Oberboden (Vorbehaltsflur Stufe II) bleibt erhalten und wird durch die bestehende Rückbauverpflichtung wieder für die Landwirtschaft nutzbar
- Veränderung von Standortfaktoren durch Bodenumlagerung, Abgrabung, Auffüllung und Verdichtung (Baubetrieb) sowie Bodenverunreinigungen durch Lagern von Baumaterialien möglich
- erhebliche bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten

Wasser:

- derzeit intensive landwirtschaftliche Nutzung mit den damit möglicherweise verbundenen Beeinträchti-



gungen durch Stoffeinträge, Drainagen und Erhöhung der Vorflutleistung

- vollständige Versickerung des Niederschlagswassers weiterhin großflächig auf der Fläche möglich
- projektbedingte Gefährdung des Grundwassers ist nicht zu erwarten
- Oberflächengewässer werden nicht tangiert
- Verbesserung der Situation hinsichtlich der Grundwasserqualität durch die Extensivierung der Nutzung auf dem überwiegenden Teil der Flächen
- Beeinträchtigungen durch Boden- und Grundwasserverunreinigungen durch Lagern von Baumaterialien sind grundsätzlich möglich, aber bei Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften nicht zu erwarten
- erhebliche bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten

Klima / Luft:

- bislang landwirtschaftliche Nutzung mit hoher klimaökologischer Funktion (Kaltluftbildung) und geringer lufthygienischer Funktion (Filterwirkung der Vegetationsbestände)
- Verbesserung der lufthygienischen Funktion auf Teilflächen durch Schaffung von dauerhaften Vegetationsstrukturen und dauerhafter Begrünung der Flächen
- erhöhte Wärmeabstrahlung auf versiegelten und mit Modulen überstellten Flächen
- Minderung der klimahygienischen Ausgleichsleistungen der Fläche möglich
- Beschattung und dauerhafte Begrünung schafft ausgleichende Klimawirkungen
- insgesamt keine Beeinträchtigung des Klimapotentials zu erwarten
- erhebliche bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten

Landschaft (Orts- und Landschaftsbild):

- vorbelastete Kulturlandschaft, geprägt von intensiver landwirtschaftlicher Nutzung mit geringer Erlebnisvielfalt
- Planung führt zu technischer Überformung der zuvor freien Landschaft
- bedeutsame Feldwege in die freie Landschaft für die ortsnahe Erholung werden nicht beeinträchtigt
- negative Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft möglich
- erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch technische Überformung der Topographie und Landschaft ist unvermeidbar
- Gestaltung der Ränder des Sondergebiets als Grünflächen und Eingrünung als Maßnahme zur Verminde-

rung dieser Beeinträchtigung

- erhebliche bau- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten

Kultur- und sonstige Sachgüter:

- negativen Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter sind durch das Planungsvorhaben nicht zu erwarten
- bau-, anlagen- und betriebsbedingte Beeinträchtigungen sind nicht zu erwarten

Wechselwirkungen:

- Auswirkungen auf das Schutzgut Landschaft haben Wechselwirkungen auf das Schutzgut Mensch

Sonstige:

- Keine

Stellungnahmen / Abwägung:

ADFC:

- Radverbindung Waldhausen – Beuren in diesem Bereich tangiert
- Bau einer Querungshilfe über die L1080 östlich der BAB für Radfahrer geplant

ANO:

- Hinweis auf regionalplanerische Vorgaben zur Inanspruchnahme von Vorbehaltsgebieten für die Landwirtschaft sowie dem anzustrebenden Ausbau der solaren Stromgewinnung
- Umzäunung muss die Überwindung der Fläche von Kleinwild gewährleisten, um Zerschneidung von Lebensräumen zu verhindern
- Hinweis auf Prüfung der Möglichkeit einer Agri-PV wegen der Größe des Plangebiets sowie der Bodenbewertung als Vorbehaltsflur II
- Befürwortung der Ausgleichsmaßnahmen
- Hinweis auf Möglichkeit der Beweidung durch ortsansässige Schäfer

RP Freiburg – Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau

- Hinweis aus sparsamen und schonenden Umgang mit Boden und der möglichen Notwendigkeit eines Bodenschutzkonzepts
- Abstimmung mit Unteren Bodenschutzbehörde wird dahingehend angeregt
- Plangebiet befindet sich im Ausstrichbereich der Gesteine des Unteren Massenkalkes (Oberjura), welche teilweise von Holozänen Abschwemmmassen überlagert werden
- mit einem oberflächennahen saisonalen Schwinden (bei Austrocknung) und Quellen (bei Wiederbefeuchtung) des tonigen/tonig-schluffigen Verwitterungsbodens ist zu rechnen
- Verkarstungserscheinungen (offene oder lehrerfüllte Spalten, Hohlräume, Dolinen) sind nicht auszuschließen

[Fortsetzung auf Seite 8](#)

Fortsetzung von Seite 7

FF-PV Hofstättle

- Empfehlung bei geplanter Versickerung des anfallenden Oberflächenwässer die Erstellung eines hydrologischen Versickerungsgutachtens
- Empfehlung von Baugrunduntersuchungen durch ein privates Ingenieurbüro
- Vorhaben liegt in Wasserschutzzone III
- Planung liegt nicht in einem aktuellen Bergbaugebiet

Regionalverband Ostwürttemberg:

- Vorhaben befindet sich in einem Schutzbedürftigen Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz nach PS 3.2.2 (G) Regionalplan Ostwürttemberg 2010
- Fläche ist als Vorbehaltsflur II gemäß Flurbilanz eingestuft
- Hinweis auf PS 4.2.3.2 (G) der Teilfortschreibung Erneuerbare Energien (2014) in Bezug auf die Photovoltaik-Nutzung auf landwirtschaftlichen Flächen
- Alternativenprüfung auf Gemarkung Waldhausen gefordert
- Planbereich ist nach dem satzungsbeschlossenen Entwurf der Gesamtfortschreibung des Regionalplans Ostwürttemberg 2035 als Regionaler Grünzug (PS 3.1.1 (Z)) sowie als Vorbehaltsgebiet für die Landwirtschaft (PS 3.2.3.3 (G)) festgelegt
- der westliche Teil des Planbereichs (ca. 2,7 ha) sind als Vorbehaltsgebiet für regionalbedeutsame Photovoltaikanlagen (PS 4.2.2.3 (G)) ausgewiesen

RP Stuttgart – Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz:

- Einsatz erneuerbarer Energien ist aus Klimaschutzgesichtspunkten von hoher Bedeutung
- Planung leistet wirksamen Beitrag zum Ausbau der erneuerbaren Energien und zum Klimaschutz

RP Stuttgart – Raumordnung:

- Hinweise auf Prüfpflichten des Bundesraumordnungsplan Hochwasser im Hinblick auf Starkregenereignisse
- Fläche ist im noch gültigen Regionalplan 2010 als schutzbedürftiger Bereich für Landwirtschaft und Bodenschutz nach PS 3.2.2 (G) Regionalplan 2010 (RegP 2010) aufgeführt
- Vorhaben entspricht dem Grundsatz PS 4.2.3.2 (G) der Teilfortschreibung Erneuerbare Energien 2014, der den Ausbau Erneuerbaren Energien im Bereich Solarenergie unterstützt
- Vorhaben befindet sich hinsichtlich des Regionalplan 2035 nach dessen jetzigem Entwurfsstand in Teilen in einem Vorbehaltsgebiet für regionalbedeutsame Photovoltaikanlagen nach PS 4.2.2.3 (G) RegP 2035, in einem Regionalen Grünzug gem. PS 3.1.1 (Z) RegP 2035, und in einem Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft nach PS 3.2.3.3 (G) RegP 2035
- Hinweis auf die möglich Verwirklichung von Photovoltaikanlagen bis 4 ha nach PS 3.1.1 Abs. 4 RegP 2035 in Regionalen Grünzügen
- nennenswerter Teil des Plangebiets liegt in einem Vorbehaltsgebiet für Photovoltaik
- Fläche im Grünzug, die mit Modulen überbaut werden soll, entspricht rund 4 ha
- Plangebiet ist für die Bebauung von Photovoltaik geeignet und liegt in

Teilen in einem nach § 35 Abs.1 Nr. 8 b BauGB privilegierten Bereich, wonach Photovoltaikanlagen innerhalb von 200 m Entfernung von Autobahnen auch im Außenbereich privilegiert umsetzbar sind

RP Stuttgart – Mobilität, Verkehr, Straßen:

- neue Straßenanschlüsse an die Landesstraße sind nicht zugelassen
- Erschließung des Plangebiets hat über das bestehende Wegenetz zu erfolgen
- eine Blendwirkung der PV-Module auf die Verkehrsteilnehmer ist zu jeder Zeit auszuschließen, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten
- Hinweis auf Beachtung der „Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeugrückhaltesysteme“ (RPS) bei Bepflanzung entlang der Landesstraße

RP Stuttgart – Landesamt für Denkmalpflege:

- archäologische Kulturdenkmale sind entweder nicht betroffen oder wegen der Geringfügigkeit der zu erwartenden Bodeneingriffe nicht gefährdet

Landratsamt Ostalbkreis – Wald und Forstwirtschaft:

- keine Waldflächen durch Planungen direkt betroffen
- Hinweis auf Waldabstand (30m)

Landratsamt Ostalbkreis – Umwelt und Gewerbeaufsicht:

- Hinweis auf Rückbauverpflichtung
- Landratsamt Ostalbkreis – Wasserwirtschaft
- Hinweis zu Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung
 - Erstellung eines Bodenschutzkonzepts sowie einer bodenkundlichen

Baubegleitung gefordert

Landratsamt Ostalbkreis – Naturschutz

- Vorlage einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) erforderlich
- Eingriffs-/ Ausgleichsbilanzierung ist zu überarbeiten
- Hinweis auf Eingrünung mit Gehölzgruppen auf Nord- und Südseite des Plangebiets
- Befestigungen sind möglichst waserdurchlässig zu gestalten

Landratsamt Ostalbkreis – Landwirtschaft

- Plangebiet ist im Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Aalen als landwirtschaftliche Fläche dargestellt
- gesamtes Plangebiet ist als Vorbehaltsflur II (Flurbilanz 2022) eingestuft
- Hinweis auf LEP und Regionalplan
- zum Schutz der Landwirtschaft und der heimischen Nahrungsmittelerzeugung ist mit landwirtschaftlich genutzten Böden höchst ressourcenschonend und flächensparend umzugehen

Gutachten:

- Relevanzprüfung (BILANUM Dr. Schmidt, Januar 2024)
- spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (BILANUM Dr. Schmidt, 18.09.2024)

Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de oder über das eingerichtete Kontaktformular unter [beteiligung\) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen \(Marktplatz 30, 73430 Aalen\) sowie in den Gemeinden Essingen, Hüttlingen und im Rathaus Ebnat abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.](http://www.aalen.de/planungs-</p></div><div data-bbox=)

Ergänzender Hinweis zur Flächennutzungsplan-Änderung:

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 26.05.2025
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister

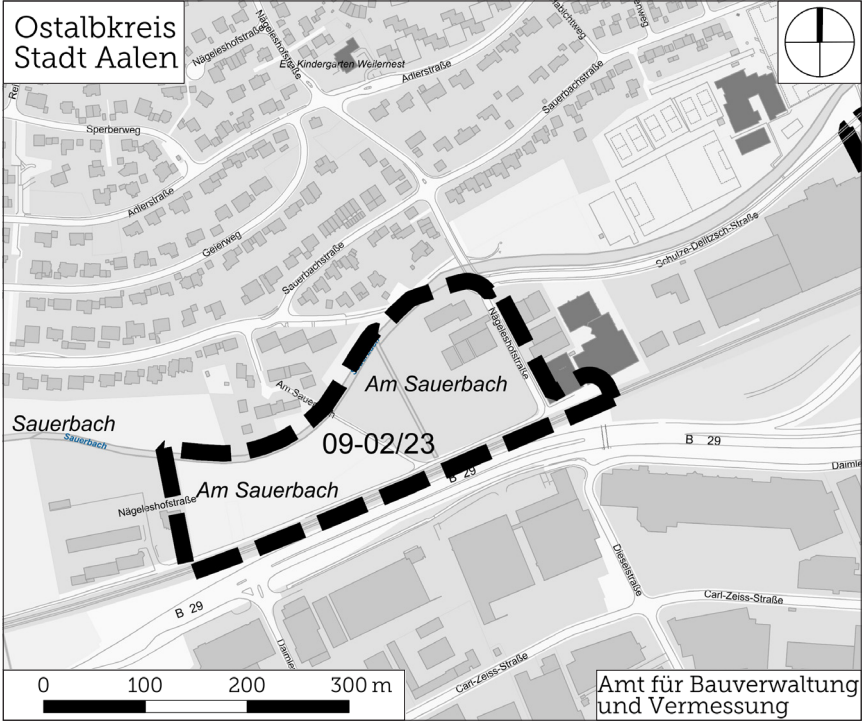
Am Sauerbach westlich der Nägeleshofstraße

Bebauungsplan / FNP-Änderung / Aufstellung / Satzung über örtliche Bauvorschriften

Aufstellung nach § 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfs „Am Sauerbach westlich der Nägeleshofstraße“ im Planbereich 09-02, Plan Nr. 09-02/23 in Aalen-Unterrombach/ Hofherrnweiler vom 14.02.2025 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung vom 14.02.2025 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 09-02/23 sowie 125. FNP-Änderung im Bereich „Am Sauerbach westlich der Nägeleshofstraße“ in Aalen-Unterrombach/ Hofherrnweiler

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 03.04.2025 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen.

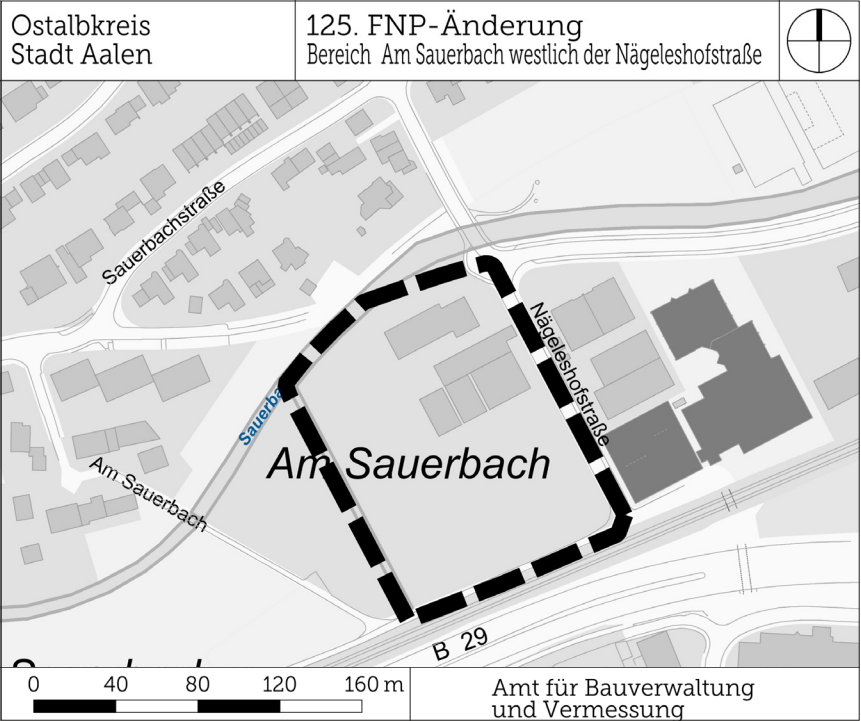
Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen hat in seiner Sitzung am 23.05.2025 beschlossen, eine Flächennutzungsplanänderung im Bereich „Am Sauerbach westlich der Nägeleshofstraße“ in Aalen-Unterrombach/ Hofherrnweiler (125. FNP-Änderung) aufzustellen. Die Änderung des Flächennutzungsplans für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen (125. FNP-Änderung) erfolgt im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 2 BauGB. Dem Abgrenzungsplan (vom 14.02.2025) zum Bebauungsplan wurde zugestimmt. Für die Belange des Umweltschutzes wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 3,8 ha. Der Änderungsbereich der 125. FNP-Änderung ist ca. 1,5 ha groß. Die genaue Abgrenzung des Plangebiets sowie der FNP-Änderung sind in den jeweiligen Abgrenzungsplänen dargestellt. Das Plangebiet befindet sich westlich der Innenstadt im Ortsteil Hofherrnweiler. Es wird begrenzt durch die Bahnlinie Bad Cannstatt - Nördlingen



im Süden, die Bebauung östlich der Nägeleshofstraße im Osten, und den Sauerbach im Norden. Westlich liegt derzeit ein Garten- und Landschaftsbetrieb.

Das Plangebiet wird durch folgende Flurstücke begrenzt:
Im Osten: 2195 und 2195/3- 2195/5
Im Süden: 2300/3 (Bahnlinie Bad Cannstatt - Nördlingen)
Im Westen: 2182/2
Im Norden: 2269/1 (Sauerbach), 2213 (Schulze-Delitzsch-Straße)
Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 09-02/23) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bebauungspläne, soweit sie vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes Plan Nr. 09-02/23 überlagert werden, aufgehoben:
• Bebauungsplan Nr. 09-02/6 (in Kraft: 25.08.1979)
• Bebauungsplan Nr. 09-02/14 (in Kraft: 05.04.2000)
Mit diesem Bebauungsplanverfahren soll für das Areal rund um den geplanten Bahnhof Aalen-West neues Planungsrecht geschaffen werden. Im weiteren Verfahren sollen die jeweils geeigneten Festsetzungen definiert werden, um eine standortangemessene Bau- und Nutzungsstruktur zu fördern.

Dabei sind die Ziele des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes „Attraktives Aalen 2030“ zu berücksichtigen. Mit dem Bebauungsplanverfahren werden eine geordnete städtebauliche Entwicklung, die Sicherung von Freiflächen sowie die Abwägung aller privaten und öffentlichen Belange gewährleistet. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und die Präsentation der allgemeinen Ziele und Zwecke sowie der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB erfolgt durch die Veröffentlichung des Vorentwurfs des Bebauungsplans und der Begründung sowie der Planunterlagen zur 125. FNP-Änderung in der Zeit vom 10. Juni 2025 bis einschließlich 11. Juli 2025 im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung oder auf der Homepage unter Startseite aalen.de >> Entwickeln >> Bauen >> Beteiligung Bauleitplanverfahren. Die Planunterlagen können dort eingesehen werden. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Planungsunterlagen in der Zeit vom 10. Juni 2025 bis einschließlich 11. Juli im Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Freitag 8.30 bis 12 Uhr, Mon-



tag und Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden (Tel. 07361 – 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de). Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplanverfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (planverfahren@aalen.de) oder über das eingerichtete Kontaktformular unter www.aalen.de/planungsbeteiligung übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen (Marktplatz 30, 73430 Aalen) sowie in den Gemeinden Essingen und Hüttlingen abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht fristgerecht abgegeben

worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne gem. § 3 Abs. 2 und 3 BauGB und § 4a Abs. 5 BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Bauleitpläne nicht von Bedeutung ist.

Ergänzender Hinweis zur Flächennutzungsplan-Änderung:

Eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes ist in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 26.05.2025
Bürgermeisteramt Aalen

Steidle
Erster Bürgermeister